



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP**

Allianz für Lehrkräftebildung

Der Landtag wolle beschließen:

In allen Bundesländern, so auch in Schleswig-Holstein, ist eine deutliche Erhöhung der Zahl von ausgebildeten Lehrkräften erforderlich, um den Lehrkräftebedarf der kommenden zehn Jahre insbesondere für die Grundschulen und Gemeinschaftsschulen zu decken. Das zeigt auch die Lehrkräftebedarfsprognose für Schleswig-Holstein. Dazu muss auch die Zahl von Lehramtsabsolventinnen und -absolventen nachhaltig und langfristig erhöht werden. Daneben besteht schulartübergreifend ein besonderer fachspezifischer Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften in bestimmten Fächern; das betrifft insbesondere die Fächer Mathematik, Physik, Chemie, Kunst, Musik, Informatik, an Grundschulen zusätzlich Philosophie und Sport. Auch im Bereich des Lehramtes Sonderpädagogik und für die Berufsbildenden Schulen werden in den genannten Fächern dringend zusätzliche Lehrkräfte gebraucht.

Daneben bestehen große qualitative Herausforderungen bei der Lehramtsausbildung, aktuell insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung und die informatorische Bildung, aber auch im Umgang mit Themen wie Heterogenität/Inklusion und politischer Bildung.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag ist überzeugt, dass die Landesregierung und die lehramtsbildenden Hochschulen des Landes die quantitativen und qualitativen Herausforderungen am besten durch eine auf Dauer angelegte und institutionalisierte Zusammenarbeit bewältigen können. Der Landtag begrüßt daher das Vorhaben der Landesregierung, eine Allianz für Lehrkräftebildung zu gründen. Der Landtag sieht darin die Chance, eine exzellente Lehrkräftebildung auf den Weg zu bringen, die in Deutschland eine Vorreiterrolle einnehmen könnte.

Der Landtag bittet die Landesregierung, alle relevanten Akteure sowie das Parlament in die Ausgestaltung der Allianz mit einzubeziehen.

Der Landtag sieht die folgenden Punkte als vordringlich bei der Konzeptentwicklung an und bittet die Landesregierung, diese gemeinsam mit der Allianz für Lehrkräftebildung zu bearbeiten:

- Ermittlung des spezifischen Bedarfs an Lehrkräften und Entwicklung von Konzepten zu einem bedarfsgerechten Angebot an Studien- und Ausbildungsplätzen aller Schularten.
- Zukunftsfähige inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung in der ersten, zweiten und dritten Phase.
- Prüfung weiterer Ansätze zur zusätzlichen Qualifizierung von Vertretungslehrkräften mit dem Ziel der Weiterbeschäftigung.

Tobias von der Heide
und Fraktion

Ines Strehlau
und Fraktion

Anita Klahn
und Fraktion